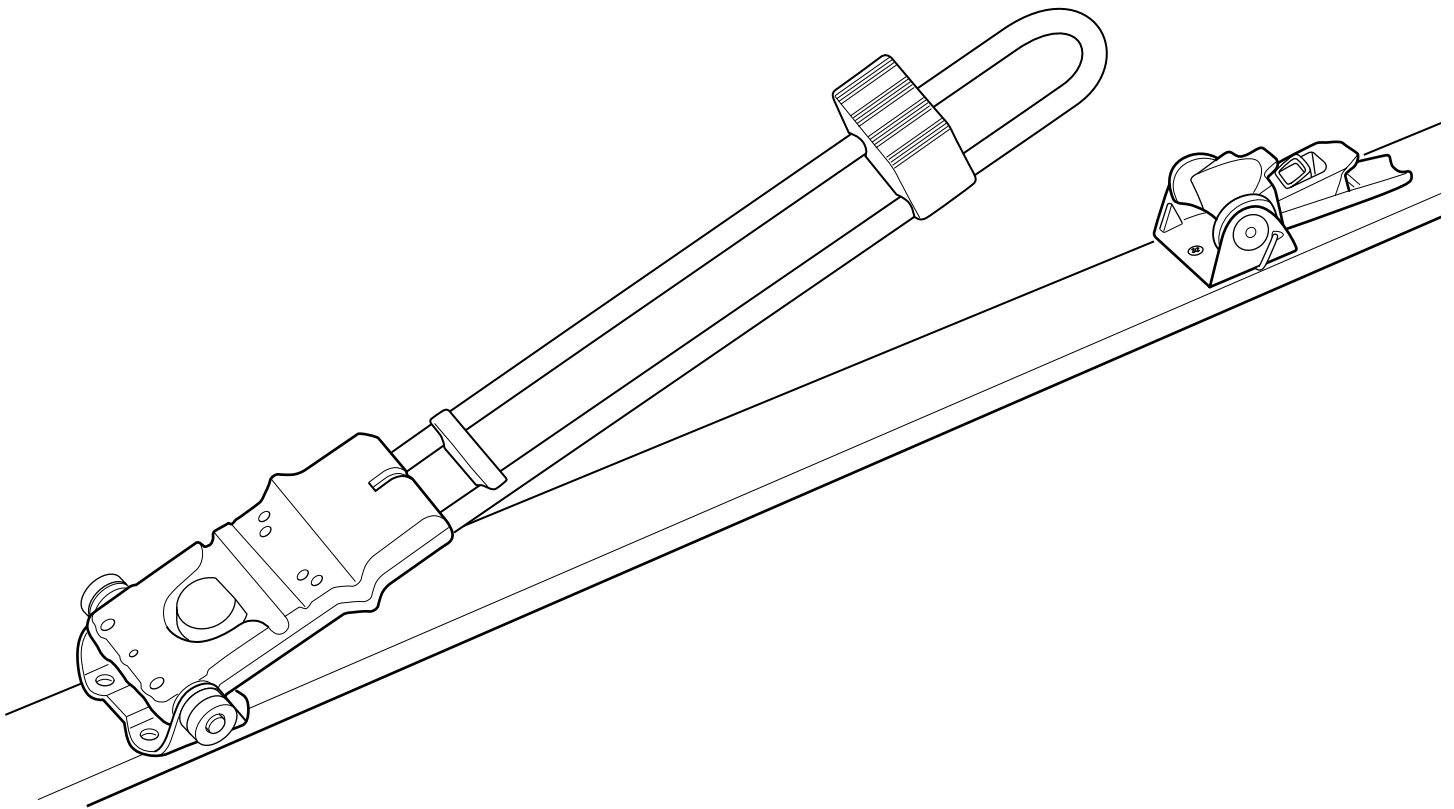


**Montageanleitung und Anweisungen für den
Fachhandel**

**Assembly and Instructions for
Specialized Dealer**

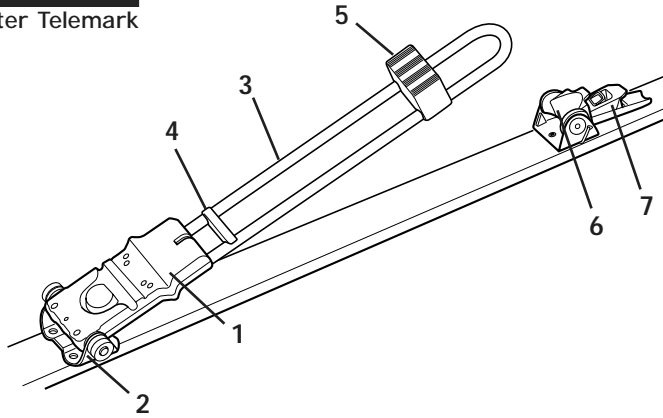
**Instruction de montage et indications pour le
magasin spécialisée**

**Istruzioni de montaggio e disposizioni per il
commerciante**



silvretta®

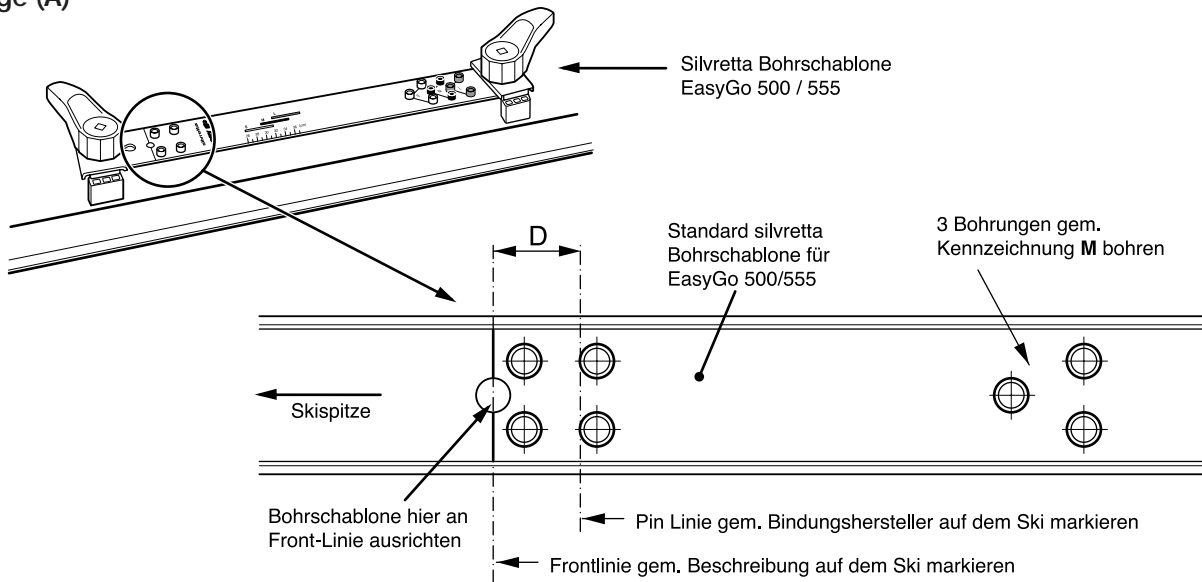
Tourenadapter Telemark



Komponentenbenennung

- (1) Gelenkkopf
- (2) Lagerbock
- (3) Trittrahmen
- (4) Aufnahmezubehör
- (5) Standbrücke
- (6) Verriegelungs- u. Steighilfehebel
- (7) Öffnungstaste für Verriegelung

Montage (A)



Skibindungsanordnung

Befolgen Sie immer die Empfehlung des Skisherstellers und des Bindungsherstellers mit dem der Tourenadapter kombiniert werden soll. Der Tourenadapter kann zusammen mit folgenden Telemark Ski Bindungen montiert werden:

- G3-Genuine Guide Gear: Targa, Roxy
- Rottefella: Riva1-3, Chili, Cobra
- Voile: hardwire, hardwire 3-pin, 3-pin cable

Markieren Sie die Pin-Linie gemäß den Angaben des Bindungsherstellers auf dem Ski. Vergleiche Skizze (A)

Für die Ausrichtung der Silvretta Bohrschablone ist die Markierung einer weiteren Linie nötig:

Front-Linie

Die Frontlinie ist mit folgendem Abstand vor der Pin-Linie anzubringen:

Verwendete Telemarkbindung	Abstand D
G3-Genuine Guide Gear	36 mm
Rottefella und Voile Bindungen	42 mm

Verwenden Sie möglichst die original Silvretta Bohrschablone. Überbreite Ski können nur mit der Silvretta Folienschablone montiert werden.

Silvretta Bohrschablone

Beide Öffnungshebel drehen, bis die Spannbacken ganz offen sind. Die Montagelehre plan auf der Oberfläche des Skis platzieren und Lehre spannen.

Ausrichtung der Bohrschablone an der Front Linie gem. Skizze.

Bohren

Die Befestigungsschrauben für den Adapter entsprechen den geltenden DIN/ISO Normen. Diese schreiben eine Eindringtiefe von 8,0 mm +/- 0,5 mm vor. Die Norm für die Bohrtiefe ist 9,0 + 0,5 mm.

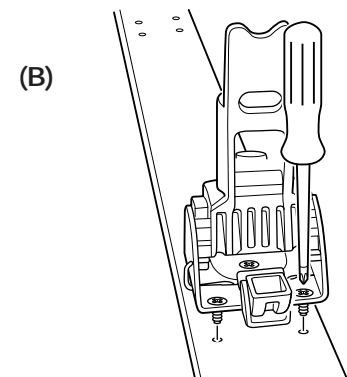
Für Ski fordert die Norm einen bestimmten Skibindungsaußerwiderstand. Bei einigen Skimodellen liegt die zur Skibindungsanordnung notwendige Befestigungsplatte so tief, dass die Skibindungen mit genormten Befestigungsschrauben nicht fest genug halten. In diesem Fall sind längere Befestigungsschrauben notwendig. Achten Sie aber auch in diesem Fall unbedingt auf die speziellen Anweisungen der Skishersteller. Der Bohrerdruchmesser beträgt 4,1 mm. Verwenden Sie nur original Silvretta Bohrer, beachten Sie unbedingt die Angaben des Skisherstellers. Vermeiden Sie den Gebrauch von stumpfen Bohrern.

Bohren Sie gem. dem Bohrbild Größe: M (3 Bohrungen für die Verriegelung sind entsprechend auf dem Bohrschablone gekennzeichnet).

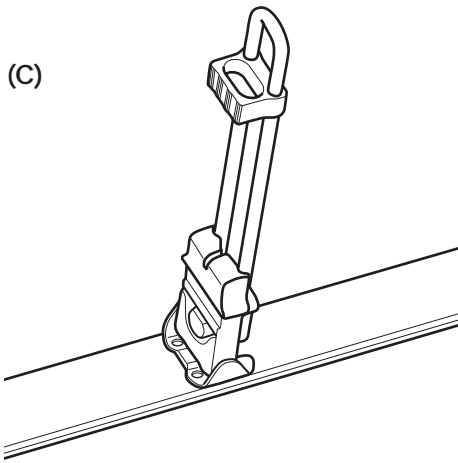
- Immer mit gleichmäßigem Druck bohren und Bohrer geradehalten. Verkanten Sie den Bohrer nicht in der Bohrbuchse der Montagelehre.

- Die Bohrung muss so tief ausgeführt sein, dass jedes Loch eine Ansenkung hat. Dadurch wird der Ski nicht beschädigt und der Telemarkadapter sitzt korrekt auf dem Ski.
- Nach dem Bohren die Montagelehre entfernen, den Ski umdrehen und mit der Hand auf die Skilauffläche klopfen, damit alle Späne aus den Löchern herausfallen.

Anschrauben des Adapters auf dem Ski (B) (C)



(C)



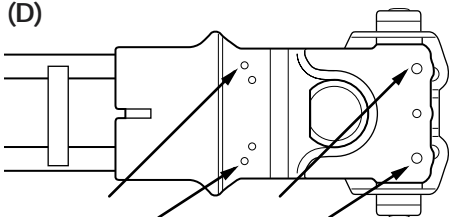
Alle Schrauben müssen fest angezogen und dürfen nicht überdreht werden. Bei Verwendung des Elektroschraubers soll das Drehmoment so niedrig wie möglich eingestellt werden, um ein Überdrehen der Schraube zu verhindern. Das endgültige Festziehmoment der Schrauben soll immer mit einem Handschraubenzieher vorgenommen werden.

Kleber können bei Skibindungsschrauben als Schmiermittel verwendet werden. Klebstoff nur dann verwenden, wenn er als Schmiermittel erforderlich ist, bzw. wenn es vom Skierhersteller empfohlen wird.

- Zuerst die Verriegelung (6) mit dem vorgesteckten Schrauben festschrauben. Achten Sie darauf, dass die eingebaute Verrastungsfelder dabei nicht verklemmt werden.
- Nun den Gelenkkopf mit den vorderen beiden vorderen Schrauben im Lagerbock einlegen und leicht festziehen. Die Verriegelung öffnen und kontrollieren, dass der Trittrahmen seitlich nicht klemmt oder streift.
- Öffnen Sie den Trittrahmen ganz und drehen Sie die beiden inneren Schrauben in den Lagerbock ein.
- Ziehen Sie alle Schrauben gleichmäßig fest und wiederholen Sie die Kontrolle, der Trittrahmen darf auch jetzt nicht in der Verriegelung streifen oder klemmen.
- Überprüfen Sie abschließend, ob jede Schraube fest sitzt. Die Schraubenköpfe müssen mit dem Adapter flach abschließen und der Adapter muss fest am Ski sitzen.

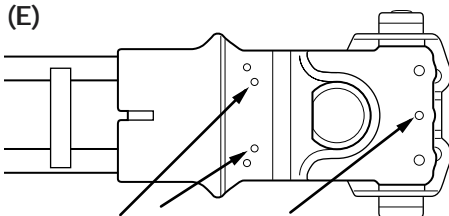
Anschrauben der Telemarkbindung auf dem Adapter

(D)



Für G3 Bindungen dieses Bohrbild verwenden.

(E)



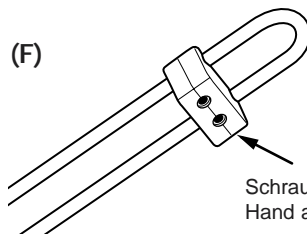
Für Voile und Rottefella Bindungen dieses Bohrbild verwenden.

Setzen Sie die Telemarkbindung auf den Adapter auf, stecken Sie die Befestigungsschrauben des Bindungsherstellers auf und ziehen Sie alle Schrauben gleichmäßig fest. Überprüfen Sie abschließend, ob jede Schraube fest sitzt. Die Schraubenköpfe müssen mit der Telemarkbindung flach abschließen und die Telemarkbindung muss fest am Adapter sitzen. Beachten Sie dabei unbedingt die Montageanweisung des Herstellers!

Bei Verwendung einer G3 Bindung ist zu beachten, dass zur Befestigung der Schneefläche die von Silvretta mitgelieferten Schrauben zu verwenden sind. (2 Stück – sind die selben die auch zur Befestigung des Adapters auf dem Ski verwendet werden).

Standbrücke (5) auf Schuhlänge einstellen (F)

(F)



Zum Justieren der Standbrückenposition Schuh in Telemarkbindung einsetzen, Verriegelung öffnen und Trittrahmen nach oben klappen.

Schrauben in der Standbrücke etwa 1 Umdrehung öffnen und Standbrücke so verschieben, dass der Fersenabsatz des Telemarkschuhs beim Aufsetzen die gesamte Standbrücke überdeckt.

Schrauben anschließend wieder von Hand gefühlvoll anziehen.

Systemerklärung

- Dem Skifahrer muss die Funktion des Telemarkadapters vorgeführt werden.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass das Risiko einer Verletzung stark ansteigt, wenn Systemteile zu sehr abgenutzt oder in anderer Weise unbrauchbar sind.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass bei irgendwelchen Problemen, die das System Ski / Skischuh / Tourenadapter / Telemarkbindung betreffen, sofort ein Fachhändler aufgesucht werden soll.

Wartung

- Dem Skifahrer muss erklärt werden, dass der Adapter immer sauber, frei von Schmutz, Staub, und Salz sein muss.
- Dem Skifahrer muss empfohlen werden, das komplette Ski/Skischuh/Skibindungssystem vor jeder Saison zu einem Fachhändler zur Überprüfung zu bringen.

Garantiefälle

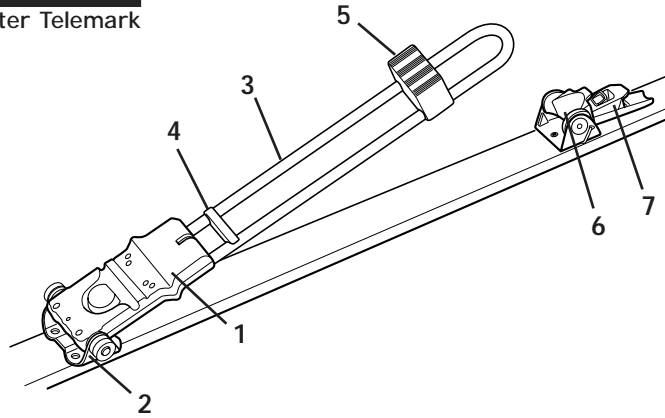
Der Tourenadapter oder Zubehörteile, bei denen ein vermeintlicher Garantieanspruch vorliegt, müssen vom Händler nach Rückerhalt für den Zeitraum eines Jahres aufbewahrt werden, um Silvretta eine Überprüfung des vermeintlichen Mangels zu ermöglichen.

Richtlinien zur Skiüberprüfung

Die meisten Skier weisen einen verstärkten Skibindungsbefestigungsbereich auf. Da Skimaterial, Konstruktion, und Abmessung variieren können, müssen den Instruktionen des Skierherstellers für richtige Skibindungs montage gefolgt werden.

Befolgen Sie die Empfehlungen bezüglich Bohr-abmessungen, Klebmaterialien oder Gewinde-schneiden. Gibt es keine Richtlinien des Skierherstellers, richten Sie sich bitte nach folgenden Empfehlungen:

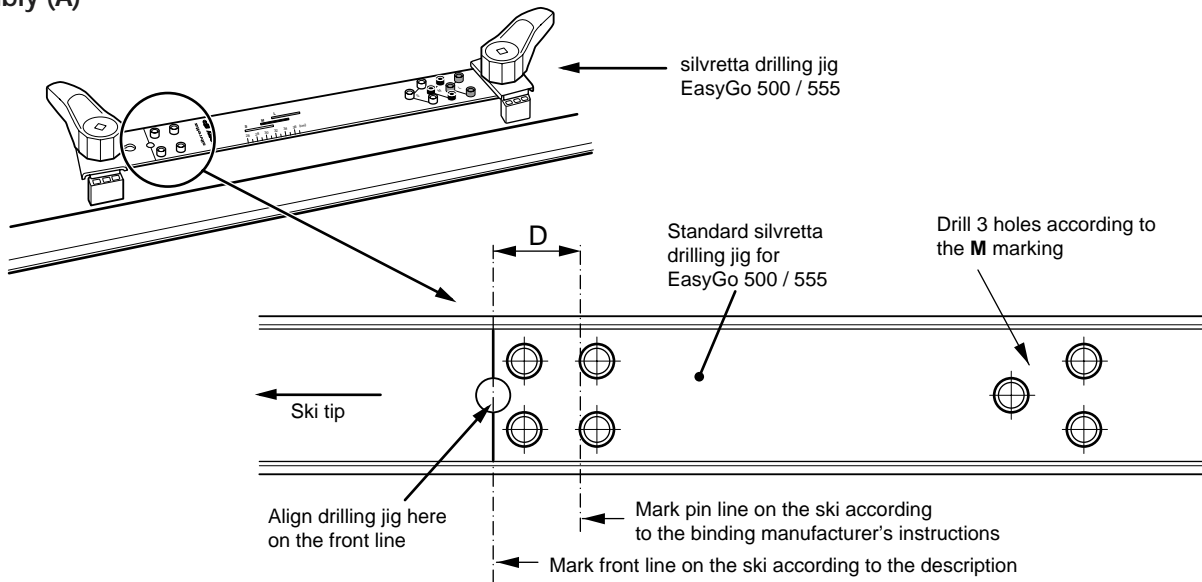
- Skidicke für richtige Eindringtiefe der Schraube beachten. Bei korrekter Montage darf die Schraube den Skibelag weder aufwölben noch ablösen. Bei Verdacht, dass der Ski zu dünn ist, muss der Adapter so auf den Ski gestellt werden, dass die Schraube seitlich sichtbar wird. Bei Gefahr, dass die Schraube die Skilauffläche abhebt, eine kürzere Schraube verwenden oder vorsichtig die Schraube abschleifen.
- Skibreite prüfen. Skikanten auf evt. Berührung mit Adapter Schrauben überprüfen, die eine Delamination oder Zerstörung verursachen könnten.
- Zusätzliche Verstärkungsplatten oder ähnliche Verstärkungen am Ski: Einige Skierhersteller verwenden Verstärkungsplatten, die ca. 3-6 mm unter der Skioberfläche liegen. Diese Platten müssen komplett durchbohrt werden, um eine Delamination zu verhindern.



Component names

- (1) Joint head
- (2) Bearing block
- (3) Step frame
- (4) Retainer fitting
- (5) Footing
- (6) Locking mechanism and climbing bar
- (7) Release button for locking mechanism

Assembly (A)



ENGLISH

Ski binding assembly

Always follow the recommendations of the ski manufacturer and binding manufacturer with which the touring adapter should be combined. The touring adapter can be assembled with the following Telemark ski bindings:

- G3-Genuine Guide Gear: Targa, Roxy
- Rottefella: Riva1-3, Chili, Cobra
- Voile: hardwire, hardwire 3-pin, 3-pin cable

Mark the pin line on the ski according to the binding manufacturer's instructions. Compare sketch (A)

To align the Silvretta drilling jig, you must mark another line.

Front line

The front line must be applied at the following distance from the pin line:

Telemark binding used	Distance D
G3-Genuine Guide Gear	36 mm
Rottefella and Voile bindings	42 mm

If possible, use the original Silvretta drilling jig. Overwide skis can only be assembled with the Silvretta film jig.

Silvretta drilling jig

Turn both release levers until the clamping jaws are completely open. Place the mounting jig flat on the surface of the skis and tighten the jig.

Align the drilling jig on the front line as in the sketch.

Drilling

The fastening screws for the adapter comply with the applicable DIN/ISO norms. These prescribe a penetration depth of 8.0 mm +/- 0.5 mm. The norm for the drilling depth is 9.0 + 0.5 mm.

For skis, the norm calls for a particular ski binding retention resistance.

With some ski models, the fastening plate required for ski binding assembly lies so deep that the ski bindings do not hold tightly enough with normed fastening screws. In this case, longer fastening screws are required. In this case, you must absolutely pay attention to the ski manufacturer's special instructions.

The drill-bit diameter is 4.1 mm. Use only original Silvretta drill bits; you must absolutely heed the ski manufacturer's instructions. Avoid using dull drill bits.

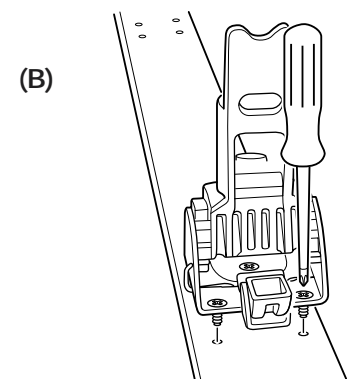
Drill according to the drill template size: M (3 holes for the locking mechanism are marked accordingly on the drilling jig).

- Always drill with even pressure and hold the drill straight up and down. Do not angle the drill into the drill bushing of the mounting jig.
- The hole must be deep enough that each

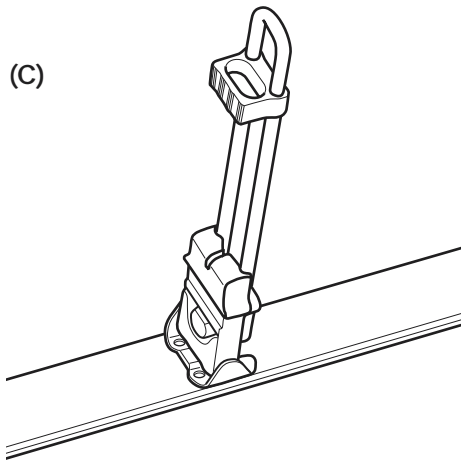
hole has a countersink. Thus the ski is not damaged and the Telemark adapter sits correctly on the ski.

- After drilling, remove the mounting jig, turn the ski over, and knock the surface of the ski with your hand so that all shavings fall out of the holes.

Screw the adapter onto the ski (B) (C)



(C)

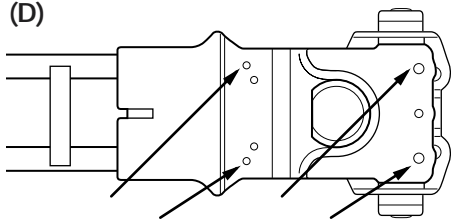


All screws must be tightened firmly and may not be stripped. If you are using an electric drill, the torque should be set as low as possible to prevent stripping of the screws. The final tightening of the screws should always be done with a manual screwdriver. Glue can be used as lubricant for ski binding screws. Only use glue if it is necessary as lubricant or if it is recommended by the ski manufacturer.

- First screw the locking mechanism (6) on with the inserted screws. Make sure that the built-in catch spring do not seize.
- Now place the joint head in the bearing block with the two forward screws and tighten gently. Open the locking mechanism and check that the step frames do not jam sideways or touch.
- Open the step frames completely and screw the two inner screws into the bearing block.
- Tighten all screws evenly and repeat the check; the step frames may still not touch or jam in the locking mechanism.
- Finally, check to see that all screws are tight. The screw heads must be flush with the adapter and the adapter must be fixed tightly to the ski.

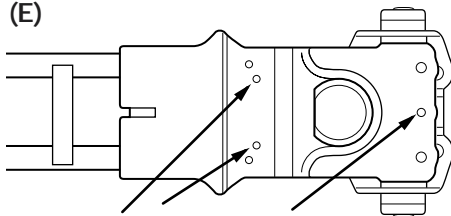
Screwing the Telemark binding onto the adapter

(D)



For G3 bindings, use this drilling template.

(E)

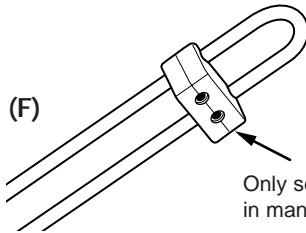


For Voile and Rottefella bindings, use this drilling template.

Place the Telemark binding on the adapter, insert the binding manufacturer's fastening screws, and tighten all screws evenly. Finally, check to see that all screws are tight. The screw heads must be flush with the Telemark binding and the Telemark binding must be fixed tightly to the adapter. Pay close attention to the manufacturer's assembly instructions!

If you are using a G3 binding, you must note that you must use the included Silvretta screws instead of using the G3 screws. (2 pieces – are the same that are used to fasten the adapter onto the ski).

Set footing (5) to shoe length (F)



To adjust the position of the footing, place the boot in the Telemark binding, open the locking mechanism and turn the step frames upwards. Loosen the screws in the footing approximately 1 turn and move the footing so that the heel of the Telemark boot covers the entire footing when attaching. Then tighten the screws manually once again.

System explanation

- The function of the Telemark adapter must be demonstrated to the skier.
- The skier must be advised that the risk of injury increases sharply if parts of the system are too worn or otherwise inoperative.
- The skier must be made aware that in case of any problems that affect the system ski / ski boot / touring adapter / Telemark binding, he or she must contact a specialized dealer immediately.

Maintenance

- The skier must be informed that the adapter must always be clean and free of dust and salt.
- The skier should be advised to have a specialized dealer inspect the complete ski / ski boot / ski binding system at least once each season.

Warranty

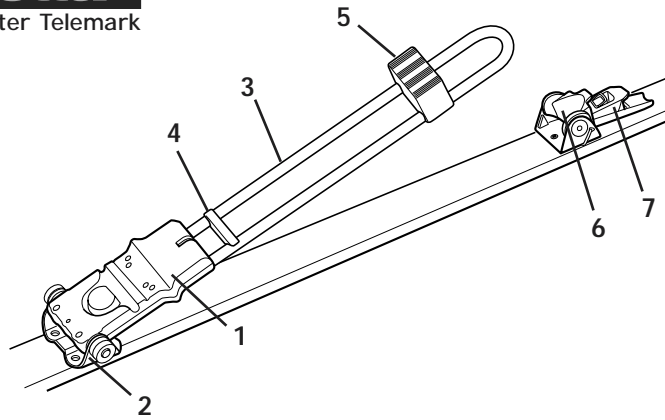
The touring adapter or accessory parts for which there is an alleged warranty claim must be retained by the dealer after they have been received for the period of one year in order to allow Silvretta to check the alleged defect.

Guidelines for ski inspection

Most skiers report a reinforced ski binding fastening area. Since ski material, construction, and dimensions can vary, the ski manufacturer's instructions for correct ski binding assembly must be followed.

Follow the recommendations for hole diameter, glue materials, and threading. If there are no guidelines from the ski manufacturer, please use the following recommendations:

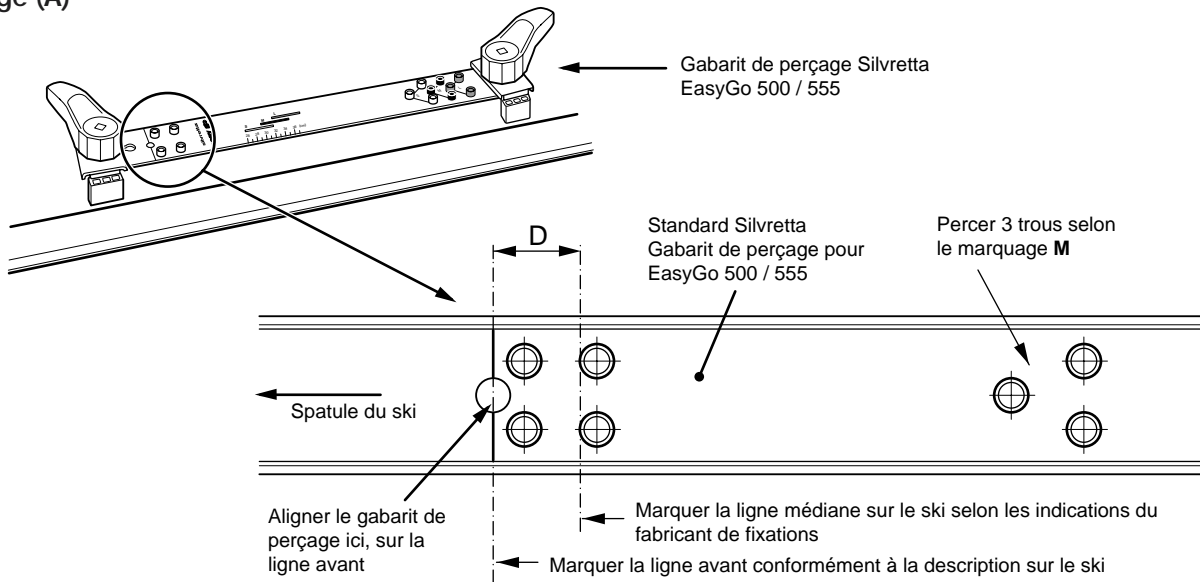
- Heed the ski thickness for the correct penetration depth of the screws. If assembly is correct, the screw may neither bulge nor displace the ski coating. If you suspect that the ski is too thin, you must place the adapter on the ski so that the screw is visible from the side. If there is danger that the screw will lift the ski surface, use a shorter screw or grind the screw carefully.
- Check the ski width. Check the ski edges for possible contact with the adapter screws that could cause de-lamination or destruction.
- Additional reinforcing plates or similar reinforcements on the ski: some ski manufacturers use reinforcement plates that lie approximately 3-6 mm below the ski surface. These plates must be drilled through completely to prevent de-lamination.



Désignation des composants

- (1) Tête articulée
- (2) Palier support
- (3) Rails
- (4) Support d'accessoires
- (5) Plaque de rehausse
- (6) Levier de verrouillage et d'assistance de chaussage
- (7) Bouton d'ouverture du verrouillage

Montage (A)



Positionnement de la fixation de ski

Respecter toujours les conseils du fabricant de ski et ceux du fabricant de la fixation avec laquelle l'adaptateur de randonnée doit être combiné.

L'adaptateur de randonnée peut être monté avec les fixations de ski Telemark suivantes :

- G3-Genuine Guide Gear : Targa, Roxy
- Rottefella: Riva1-3, Chili, Cobra
- Voile : hardwire, hardwire 3-pin, 3-pin cable

Marquer la ligne médiane sur le ski conformément aux indications du fabricant de fixation. Cf. le schéma (A)

Il est nécessaire de tracer une nouvelle ligne pour aligner le gabarit de perçage Silvretta.

Ligne avant

La ligne avant doit être tracée en respectant l'écartement suivant par rapport à la ligne médiane :

Fixation Telemark utilisée	Ecartement D
G3-Genuine Guide Gear	36 mm
Fixations Rottefella et Voile	42 mm

Utiliser si possible le gabarit de perçage original Silvretta. Les skis extra-larges ne peuvent être montés qu'en utilisant le gabarit en plastique Silvretta.

Gabarit de perçage Silvretta

Faire tourner les deux leviers d'ouverture jusqu'à ce que les mâchoires de serrage soient

ouvertes. Placer le gabarit de montage bien à plat sur la surface du ski et le serrer.

Le gabarit de perçage est aligné sur la ligne avant conformément au schéma.

Perçage

Les vis de fixation utilisées pour l'adaptateur sont conformes aux normes DIN/ISO en vigueur. Ces normes prescrivent une profondeur de perçage de 8,0 mm +/- 0,5 mm. La norme à respecter pour la profondeur de perçage est de 9,0 + 0,5 mm.

Pour les skis, la norme exige que la fixation présente une certaine résistance à l'arrachage.

Sur certains modèles de ski, la plaque de fixation nécessaire pour monter la fixation du ski est située si bas que des vis de fixation normées ne suffisent pas pour bien maintenir la fixation sur le ski. Il est alors nécessaire d'utiliser des vis de fixation plus longues. Dans ce cas, respecter impérativement les prescriptions spéciales fournies par le fabricant de ski.

Le diamètre du taraud est de 4,1 mm. Utiliser exclusivement des tarauds Silvretta originaux et respecter les indications données par le fabricant de ski. Éviter d'utiliser des tarauds émoussés.

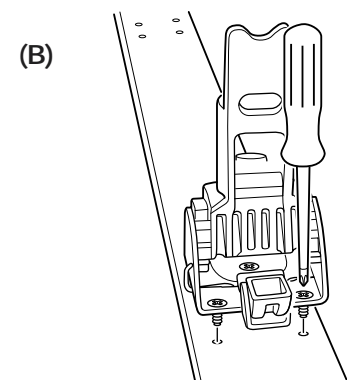
Perçer conformément au schéma de perçage taille : M (3 perçages pour le dispositif de verrouillage sont marqués pour ce faire sur le gabarit de perçage).

- Perçer en maintenant une pression constan-

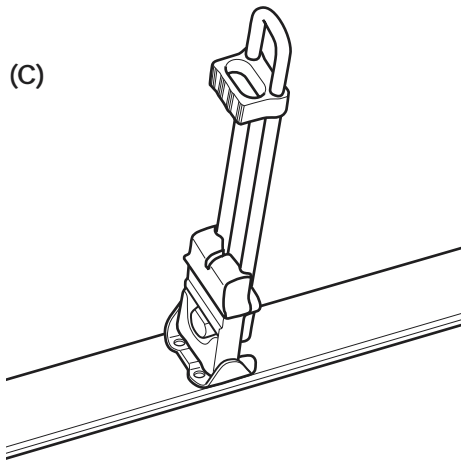
te et en gardant le taraud droit. Ne pas foirer le taraud dans la douille de perçage du gabarit de montage.

- Le perçage doit avoir une profondeur telle que chaque orifice présente un chanfrein. De cette manière, le ski n'est pas endommagé et l'adaptateur Telemark est correctement monté sur le ski.
- Retirer le gabarit de montage à l'issue du perçage, retourner le ski et tapoter la surface du ski avec la main pour faire tomber tous les copeaux des orifices percés.

Vissage de l'adaptateur sur le ski (B) (C).



(C)



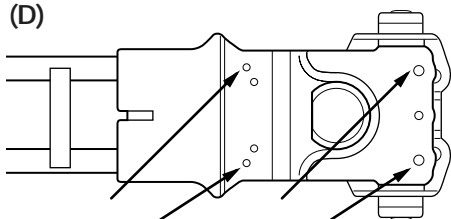
Bien serrer toutes les vis sans les foirer. Si un tournevis électrique est utilisé, régler un couple de serrage aussi faible que possible pour éviter de foirer les vis. Le couple de serrage final des vis doit toujours être effectué à la main, avec un tournevis.

Il est possible d'utiliser des colles pour lubrifier les vis des fixation de skis. N'utiliser de la colle que si elle est nécessaire comme lubrifiant, ou si son emploi est conseillé par le fabricant de ski.

- Commencer par visser le dispositif de verrouillage (6) avec les vis pré-installées. Lors de cette opération, veiller à ne pas coincer les zones d'enclenchement intégrées.
- Placer ensuite la tête articulée de manière à ce que les deux vis avant entrent dans le palier support et serrer légèrement. Ouvrir le dispositif de verrouillage et vérifier si le rail n'est pas coincé ou ne dépasse pas sur le côté.
- Ouvrir entièrement le rail et visser les deux vis intérieures dans le palier support.
- Serrer régulièrement toutes les vis et vérifier une nouvelle fois, il ne faut pas que le rail frotte ou se coince dans le dispositif de verrouillage.
- Contrôler finalement si toutes les vis sont bien serrées. Les têtes de vis ne doivent pas dépasser de l'adaptateur et il faut que ce dernier soit bien serré sur le ski.

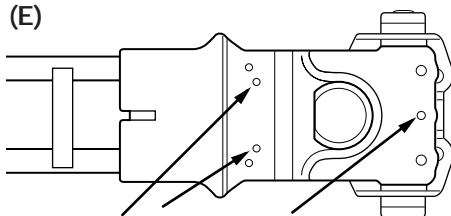
Vissage de la fixation Telemark sur l'adaptateur

(D)



Utiliser ces perçages pour les fixations G3.

(E)



Utiliser ces perçages pour les fixations Voile et Rottefella.

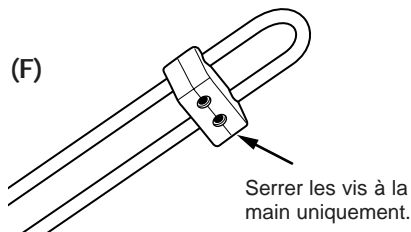
Placer la fixation Telemark sur l'adaptateur, positionner les vis de fixation fournies par le fabricant de la fixation et serrer toutes les vis régulièrement.

Contrôler finalement si toutes les vis sont bien serrées. Les têtes de vis ne doivent pas dépasser de la fixation Telemark et il faut que cette dernière soit bien serrée sur l'adaptateur. Respecter impérativement les instructions de montage du fabricant !

Si une fixation G3 est utilisée, employer les vis de fixation fournies par Silvretta pour fixer la plaque de neige. (2 pièces – ce sont les mêmes que celles utilisées également pour fixer l'adaptateur sur le ski).

Régler le rail (5) sur la longueur de la chaussure (F).

(F)



Pour ajuster la position du rail, placer la chaussure dans la fixation Telemark, ouvrir le dispositif de verrouillage et rabattre le rail vers le haut. Dévisser les vis du rail de 1 tour environ et déplacer le rail de manière à ce que le talon de la chaussure Telemark recouvre la totalité du rail lorsqu'il est posé. Revisser ensuite précautionneusement les vis à la main.

Explication du système

- Le fonctionnement de l'adaptateur Telemark doit être expliqué au skieur.
- Attirer l'attention du skieur sur le fait que le risque de se blesser augmente dans une large proportion lorsque des éléments du système sont très usés ou rendus inutilisables de quelque façon que ce soit.
- Attirer l'attention du skieur sur le fait qu'il doit aussitôt consulter un magasin spécialisé si un problème quelconque concernant le système formé par le ski, la chaussure de ski, l'adaptateur de randonnée, la fixation de ski surgit.

Maintenance

- Expliquer au skieur que l'adaptateur doit rester propre, exempt de salissures, de poussière et de sel.
- Conseiller au skieur de faire vérifier le système complet ski/chaussure de ski/fixation auprès d'un magasin spécialisé avant chaque saison.

Garantie

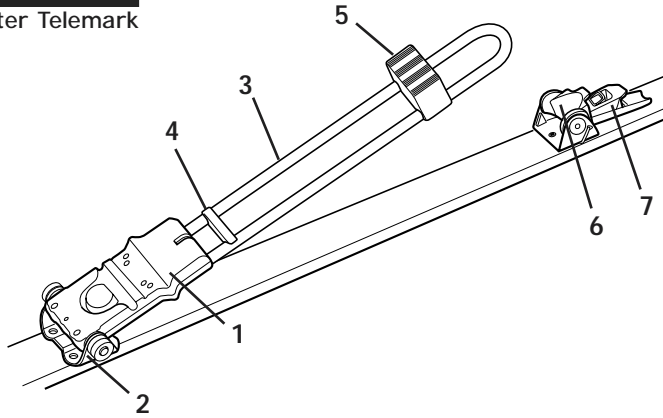
L'adaptateur de randonnée ou les accessoires qui font l'objet d'un prétendu cas de garantie doivent être remis au revendeur, qui les conservera pendant un an pour que Silvretta ait la possibilité de vérifier les défauts prétendus.

Directives relatives à la vérification du ski

La plupart des skis présentent une zone de fixation renforcée au niveau de la fixation du ski. Le matériau du ski, sa construction et ses dimensions pouvant varier, il faut respecter les instructions du fabricant de ski pour monter correctement la fixation de ski.

Respecter les conseils fournis au sujet des dimensions de perçage, des produits de collage ou de la taille des perçages. Se conformer aux conseils énoncés ci-après si des directives de montage ne sont pas fournies par le fabricant de ski :

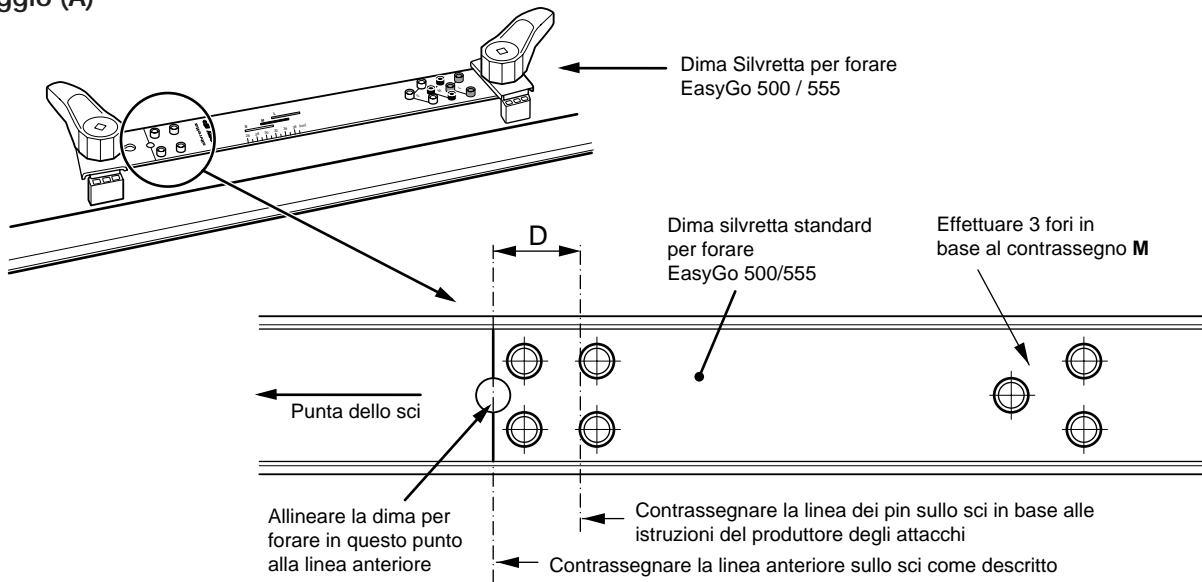
- Tenir compte de l'épaisseur du ski pour effectuer les perçages corrects. Lorsque le montage est bien effectué, la vis ne doit ni bomber, ni détacher la semelle du ski. En cas de doute sur l'épaisseur du ski, placer l'adaptateur sur celui-ci de manière à ce que la vis soit visible sur le côté. Si la vis risque de soulever la semelle du ski, utiliser une vis plus courte ou la limer avec précaution.
- Vérifier la largeur du ski. Vérifier si le bord du ski n'entre pas en contact avec des vis de l'adaptateur, pouvant provoquer une délamination ou une destruction.
- Plaques de renforcement supplémentaires ou renforcements analogues sur le ski : Certains fabricants de skis utilisent des plaques de renforcement situées entre 3 et 6 mm en dessous de la surface du ski. Il faut percer complètement ces plaques afin d'éviter une délamination.



Descrizione componenti

- (1) Snodo
- (2) Cavalletto
- (3) Telaio
- (4) Supporto per accessori
- (5) Ponticello
- (6) Leva alzatacco e di bloccaggio
- (7) Sgancio

Montaggio (A)



ITALIANO

Disposizione attacchi per sci

Seguire sempre le raccomandazioni del produttore degli sci e degli attacchi con i quali deve essere combinato l'adattatore per sci alpinismo. L'adattatore può essere montato con i seguenti attacchi Telemark:

- G3-Genuine Guide Gear: Targa, Roxy
- Rottefella: Riva1-3, Chili, Cobra
- Voile: hardwire, hardwire 3-pin, 3-pin cable

Contrassegnare la linea dei pin sullo sci in base alle indicazioni del produttore degli attacchi. Confrontare con il disegno (A)

Per allineare la dima Silvretta per forare è necessario contrassegnare un'altra linea: **la linea anteriore**

La linea anteriore deve essere tracciata alla seguente distanza dalla linea dei pin:

Attacco Telemark utilizzato	Distanza D
G3-Genuine Guide Gear	36 mm
Attacchi Rottefella e Voile	42 mm

Se possibile, utilizzare sempre la dima originale silvretta. Sci di larghezza extra possono essere montati soltanto con la dima Silvretta a pellicola.

Dima Silvretta per forare

Ruotare entrambe le leve di sgancio finché le morse sono completamente aperte. Posizionare il calibro di montaggio in piano sulla superficie dello sci e serrarlo.

Allineare la dima per forare alla linea anteriore in base al disegno.

Foratura

Le viti di fissaggio per l'adattatore sono conformi alle norme DIN/ISO in vigore. Queste definiscono una profondità di penetrazione di 8,0 mm +/- 0,5 mm. La norma per la profondità di foratura è di 9,0 + 0,5 mm.

Per gli sci la norma stabilisce una determinata resistenza allo sgancio degli attacchi. In alcuni modelli di sci la piastra di fissaggio necessaria per il montaggio degli attacchi è posizionata così in basso che gli attacchi con viti di fissaggio a norma non tengono a sufficienza. In questo caso è necessario utilizzare viti di fissaggio più lunghe. Anche in questo caso osservare assolutamente le istruzioni speciali del produttore degli sci.

Il diametro di foratura è di 4,1 mm. Utilizzare soltanto punte Silvretta originali e attenersi alle istruzioni del produttore degli sci. Evitare di usare punte spuntate.

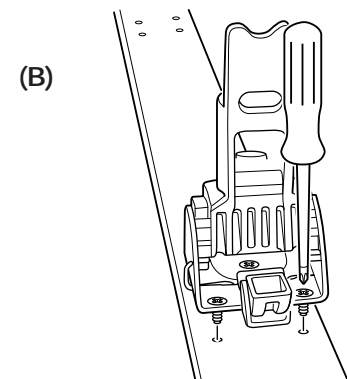
Praticare il foro sulla base dello schema misura: M (sulla dima per forare sono contrassegnati 3 fori per il bloccaggio).

- Forare con pressione costante e tenere la punta dritta. Non inclinare la punta nella bussola di foratura del calibro di montaggio.
- La foratura deve essere sufficientemente

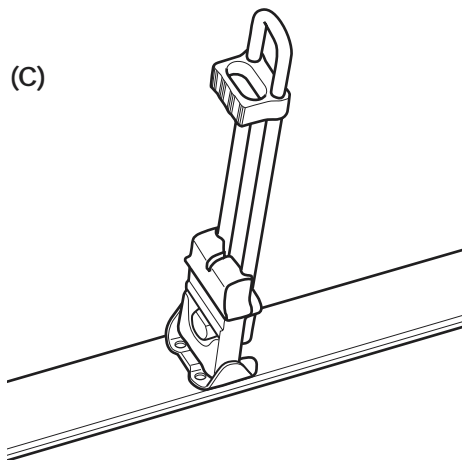
profonda in modo che ogni foro abbia una svasatura. Lo sci non subisce danni e l'adattatore per Telemark appoggia correttamente sullo sci.

- Dopo la foratura togliere il calibro di montaggio, girare lo sci e con la mano battere sulla superficie di scorrimento dello sci in modo che tutti i trucioli fuoriescano dai buchi.

Fissaggio mediante viti dell'adattatore sullo sci (B) (C)



(C)



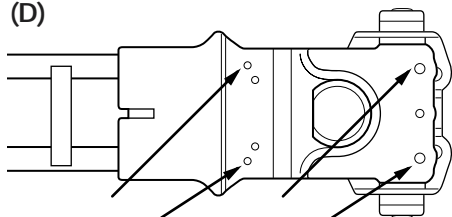
Tutte le viti devono essere serrate correttamente e non spanate. Se si utilizza un avvitatore elettrico, impostare la coppia più bassa possibile, per evitare che la vite venga serrata eccessivamente. La coppia di serraggio definitiva delle viti deve essere sempre ottenuta mediante un giravite manuale.

Per le viti dell'attacco è possibile utilizzare della colla come lubrificante. Utilizzare colla soltanto se è necessaria come lubrificante o se il produttore degli sci lo raccomanda.

- Avvitare innanzitutto il bloccaggio (6) con le viti predisposte. Accertarsi che i campi di arresto integrati non vengano bloccati.
- Quindi inserire lo snodo con le due viti anteriori nel cavalletto e serrarle moderatamente. Aprire il bloccaggio e controllare che il telaio non sia bloccato o non tocchi lateralmente.
- Aprire completamente il telaio e avvitare le due viti interne nel cavalletto.
- Serrare tutte le viti in modo uniforme e ricontrollare che il telaio non tocchi o che non sia bloccato nel bloccaggio.
- Per finire controllare che tutte le viti siano correttamente serrate. Le teste delle viti devono essere a livello dell'adattatore e quest'ultimo deve essere serrato in modo stabile allo sci.

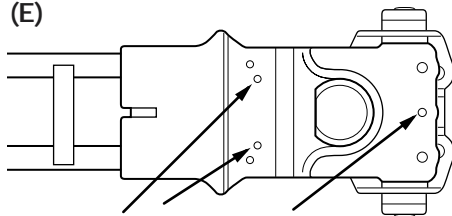
Fissaggio mediante viti dell'attacco Telemark sull'adattatore

(D)



Per attacchi G3 utilizzare questo schema di foratura.

(E)



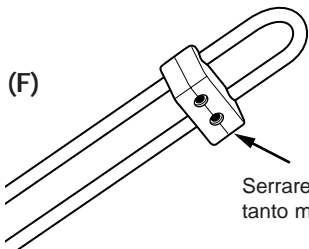
Per attacchi Voile e Rottefella utilizzare questo schema di foratura.

Montare l'attacco Telemark sull'adattatore, applicare le viti di fissaggio fornite dal produttore dell'attacco e serrarle in modo uniforme. Successivamente controllare che tutte le viti siano correttamente serrate. Le teste delle viti devono essere a livello dell'attacco Telemark e quest'ultimo deve essere serrato in modo stabile all'adattatore.

Osservare assolutamente le istruzioni di montaggio del produttore.

Se si utilizza un attacco G3, per il fissaggio della piastra è necessario utilizzare le viti da Silvretta in dotazione (2 pezzi: lo stesso tipo da utilizzare per il fissaggio dell'adattatore sullo sci).

Regolare il ponticello (5) in base alla lunghezza dello scarpone (F)



Per regolare la posizione del ponticello infilare lo scarpone nell'attacco Telemark, aprire il bloccaggio e alzare il telaio.

Svitare le viti nel ponticello di circa 1 giro e spostare il ponticello in modo che il tacco dello scarpone Telemark copra l'intero ponticello durante lo step-in.

Successivamente serrare le viti manualmente.

Spiegazione del sistema

- Illustrare il funzionamento dell'adattatore per Telemark allo sciatore.
- Se i componenti del sistema sono troppo usurati o inutilizzabili per altri motivi è necessario avvertire lo sciatore del notevole aumento del rischio di infortuni.
- Inoltre, avvisare lo sciatore che in caso di problemi che riguardano il sistema sci/ scarponi / adattatore per sci alpinismo/ attacco Telemark deve rivolgersi subito a un rivenditore specializzato.

Manutenzione

- Spiegare allo sciatore che l'adattatore deve essere sempre pulito e privo di sporco, polvere e sale.
- Consigliare di far effettuare una revisione completa dell'intero sistema sci/scarponi/sistema di attacchi all'inizio di ogni stagione di attività presso un rivenditore specializzato.

Garanzia

Gli adattatori per sci alpinismo o per i componenti degli accessori per i quali sussiste una presunta copertura in garanzia, devono essere conservati dal rivenditore per un anno dalla restituzione in modo da consentire a Silvretta di controllare il difetto contestato.

Linee guida per la revisione degli sci

La maggior parte degli sci presentano un'area di fissaggio rinforzata degli attacchi. Poiché il materiale degli sci, la costruzione e le dimensioni possono variare è necessario seguire le istruzioni fornite dal produttore degli sci per il montaggio corretto degli attacchi.

Osservare le raccomandazioni in merito alle dimensioni dei fori, ai collanti o alla filettatura. Se il produttore degli sci non fornisce direttive particolari, osservare le seguenti raccomandazioni:

- Osservare lo spessore dello sci per la corretta profondità di penetrazione della vite. Nell'applicazione corretta la vite non deve né bombare il rivestimento dello sci, né farlo staccare. Se lo sci è troppo sottile, l'adattatore deve essere posizionato sullo sci in modo che la vite sia visibile dal lato. In caso di rischio che la vite sollevi la superficie di scorrimento dello sci, utilizzare una vite più corta o rettificare la vite con cautela.
- Controllare la larghezza dello sci. Verificare che i bordi dello sci in vengano a contatto con le viti dell'adattatore, poiché questo potrebbe causare la delaminazione o la rottura dello sci.
- Piastre di rinforzo supplementari o rinforzi simili: alcuni produttori utilizzano piastre di rinforzo inserite circa 3-6 mm sotto alla superficie dello sci. Queste piastre devono essere perforate completamente per evitare la delaminazione.

Silvretta Germany

Salewa Sportgeräte GmbH
Saturnstraße 63
D-85609 Aschheim
Tel.: +49-89-909930
info@salewa.de

Silvretta Italy

A division of OBERALP S.P.A.
Via Negrelli 6
I-39100 Bolzano
Tel.: +39-0471-242600
info@salewa.it

Silvretta Austria

Salewa Vertriebs Ges.m.b.H.
Furtmühlstraße 34
A-5101 Bergheim, Salzburg
Tel.: +43-662-4512700
info@salewa.at

Silvretta Switzerland

Salewa Sport AG
Rütiholzstr. 21
CH-9052 Niederteufen
Tel.: +41-71-3300650
info@salewa.ch

Silvretta Frankreich

Salewa Frankreich
Zac de Pre Millet
F-38330 MontBonnot
Tel.: +33-4765255958
info@salewa.fr

silvretta[®] Tourenadapter Telemark